

KIRCHENBOTE

Mai 2023

Langenhessen und Niederalberts-

Gottesdienstplan
Langenbernsdorf und Trünzig



Foto: Schwarzenberger

Langenhessen

Christenlehre

mittwochs

Klassen 1-6: 16.30-17.30 Uhr

Konfirmanden

donnerstags

8. Klasse: 15.30-16.30 Uhr

7. Klasse: 17.00-18.00 Uhr

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

Erwachsenenkreis

Montag, **22. Mai**, 19.30 Uhr

Frauenkreis

Mittwoch, **10. Mai**, 14.30 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr



Niederalbertsdorf

Christenlehre

montags

Klassen 1-6 : 15.00-16.00 Uhr

Seniorenkreis

Montag, **22. Mai**, 14.30 Uhr

Einladung



Pfingstgottesdienst

am Pfingstmontag, 10.30 Uhr

im Autokino Langenhessen

Einlass ab 09.30 Uhr



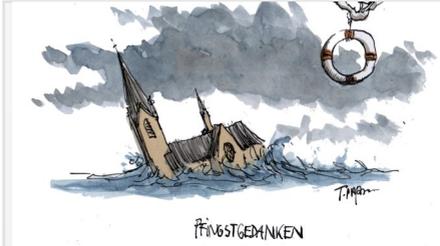


Foto: Lotz



Osterbrunnen in Niederalbertsdorf



Der wunderschön gestaltete Osterbrunnen lockte wieder sehr viele Besucher an



Fotos: J. Hiller

KONFI-JG-RÜSTZEIT

vom 24.-26. März

„Sehen und gesehen werden“

– Das kann ganz schön anstrengend sein und uns auch bedrücken und traurig und einsam machen, wenn wir dabei abgewertet, nicht „geliked“, oder sogar komplett übersehen werden.

Dass Gott uns ganz anders sieht, dass er uns liebevoll anschaut, durften wir (90 Konfis, JGler und Mitarbeiter) zur Wochenendfreizeit im Rittergut Schilbach erleben. In Liedern, Spielen, Gesprächen und einem gemeinsamen Abschluss-Gottesdienst begegneten wir Gott in unserer Mitte in vielfältiger und berührender Weise.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Rüstzeit durch ihre Teilnahme, Planung, Mitarbeit und begleitendes Gebet ermöglicht haben.

Ihre Gemeindepädagogin Annett Bauch (mit den Pfarrern Joachim Escher, Thomas von Ochsenstein, Andreas Virginas und den Gemeindepädagogen Jana Huster, Bernhard Müller und Frank Rudolph)



Foto: Webseite Rittergut Schilbach

Der etwas andere Kreuzweg gestaltet von der Jungschar Langenhessen



Fotos. E. Hiller



1. Einzug in Jerusalem
2. Das letzte Abendmahl
3. Jesus betet im Garten Gethsemane
4. Verrat und Gefangennahme
5. Jesus wird verspottet
6. Petrus verleugnet Jesus
7. Jesus wird verurteilt



8. Jesus trägt das Kreuz
9. Die Frauen weinen um Jesus
10. Die Soldaten würfeln um Jesus Kleidung
11. Jesus wird ans Kreuz genagelt



JESUS IST AUFERSTANDEN!

Liebe Gemeindeglieder,
gerade liegen die festlichen Ostertage hinter uns, schon dürfen wir uns auf das Pfingstfest freuen! Danach wird es, gefühlt zumindest, eine festärmere Zeit des Kirchenjahres. Auch wenn noch allerlei Höhepunkte kommen, die in den Gemeinden traditionell zu ganz unterschiedlicher Zeit gefeiert werden. Zu einem guten Brauch in den meisten Gemeinden gehört es, dass zum Pfingstfest frische, junge Birken aufgestellt werden. Manchmal direkt in der Kirche, neben dem Altar, manchmal neben der Haupttüre der Kirche. Wir tun damit was im Gesangbuchlied (Nr. 135) besungen wird: „Schmückt das Fest mit Maien...“. Damit ist das frische Grün der Birken gemeint, die um die Pfingstzeit ganz besonders feine und leuchtende Blätter tragen. Leider hält die Schönheit der geschlagenen Birken nicht lange vor. Die Blätter verlieren ihre Farbe und fallen alsbald runter. Lange habe ich überlegt, warum es diesen Brauch in unseren Kirchen gibt. Wissend, dass in der Kirche eigentlich alles einen tieferen Sinn hat. Dabei ist mir folgende Erklärung eingefallen: Wenn wir das Pfingstfest feiern, dann hören wir jedes Jahr auf's Neue, wie der Heilige Geist von den Aposteln Besitz ergreift. Wie die sonst schüchternen Jünger von Jesus nun das Evangelium in die Welt hinaustragen. Vom heiligen Geist ergriffen sogar in ganz verschiedenen Sprachen! Bis heute dürfen wir in unseren Kirchen erleben, wie Menschen durch den Heiligen Geist Gottes Nähe und Kraft erfahren, so wie es Jesus seinen Jüngern und Nachfolgern, das sind wir!, versprochen hat. Was dabei geschieht ist unsichtbar und oft nicht mit Worten festzumachen. Vielleicht lässt es mit den Birken doch ein wenig veranschaulichen? Den ganzen Winter haben die Bäume in der Kälte gestanden. Der Frost hat sie durchdrungen, doch mit dem Frühjahr entweicht der Frost. Es ist in der Schöpfung so geordnet, dass der Saft ganz sachte wieder zu fliesen beginnt. Davon ist mit bloßem Auge nichts zu sehen. Wir können es nur erahnen. Die grünenden Blätter sind dann sichtbares Zeichen des Unsichtbaren.

So ist es auch mit dem Heiligen Geist, der im Mittelpunkt des Pfingstgeschehens steht. Wir können IHN nicht sehen. Wir können IHN nicht mit menschlichen Worten definieren, bzw. greifbar werden lassen.



Aber wir sind eingeladen zu schauen, wo wir diese Spuren Gottes, das Wirken seines Heiligen Geistes entdecken können. Manchmal vielleicht sogar an Stellen, wo wir nie damit gerechnet hatten. Um so größer darf unsere Überraschung und Freude über Gott sein. Dabei ist der Heilige Geist Gottes nicht an das Pfingstfest gebunden. Mit dieser Gewissheit wollen wir getrost auf dem Weg des Kirchenjahres und den Wegen unseres Lebens weiter gehen. Lassen Sie sich immer daran erinnern, wenn Sie ein besonders schönes grünes Leuchten von Blättern sehen!

Ihr Joachim Escher, Pfarrer



Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 
 7 Mai Kantate	10.00 Uhr in Langenhessen Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst <i>Superintendent Harald Pepel</i>		
 14 Mai Rogate	10.00 Uhr in Werdau Festgottesdienst zum Bläser-Jubiläum <i>Landesposaunenpfarrer Kollmar</i>		
 18 Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr in Trünzig Gottesdienst zur Himmelfahrt <i>Pfr. Escher</i>		
 21 Mai Exaudi	14.00 Uhr GD zur Jubelkonfirmation in Niederlbertsdorf <i>Pfr. Escher</i>		
 28 Mai Pfingstsonntag	08.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Escher</i>		
 29 Mai Pfingstmontag	10.30 UHR IM AUTOKINO AN DER TALSPERRE Regionaler Gottesdienst der Kirchgemeinden aus dem Schwesternkirchverhältnis Werdau		
 4 Juni Trinitatis	14.00 Uhr GD zur Jubelkonfirmation in Langenhessen <i>Pfr. Escher</i>		

GOTTESDIENSTE

9

Kleinbernsdorf St. Petri 	Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nikolai	Trünzig
	Einladung nach Langenhessen		 
10.30 Uhr im Zwickauer Dom Gottesdienst zum Abschluss der Bischofsvisitation <i>Landesbischof Tobias Bilz</i>			
Einladung nach Trünzig			
Einladung nach Niederalbertsdorf	Samstag 20.05.	19.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>	10.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Pfr. Escher</i>
		10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>	10.00 Uhr Gottesdienst ???
Einladung zum Pfingstgottesdienst im Autokino			
Einladung nach Langenhessen und Werdau		10.00 Uhr GD zur Jubelkonfirmation in Werdau <i>Pfr. Escher</i>	

Aus dem Bautagebuch unserer Kirchgemeinde

Wie versprochen wieder eine kurze Information zum Baustand an dem größten Vorhaben der Kirchgemeinde der Schaffung eines Begegnungsplatzes an der „Friedenseiche“ sowie die Sanierung der Friedhofsmauer entlang der Kirchsulstraße in Langenhessen.

Erstmal das Wichtigste: nach Vergabe aller Aufträge liegen wir in dem uns zur Verfügung stehenden Budget.

Nun das Zweitwichtigste: die Witterung erlaubt uns jetzt nach dem vorliegenden präzisierten Bauablaufplan zu arbeiten. Zum Auftragen des Putzes sind immer Temperaturen über 5° C über einen längeren Zeitraum notwendig. Diese Temperaturen werden jetzt kein Hindernis mehr sein.

Der Bauablauf sieht jetzt die Montage der Zaunfelder vor. Anschließend wird es mit den Putzarbeiten weitergehen. Nach Austrocknung des Putzes muss gegebenenfalls über einen Anstrich entschieden werden. Diese Entscheidung können wir nicht allein treffen. Wir müssen dazu die Denkmalspflege und die Baupflegerin der Landeskirche hören.

Nach Abschluss der Putzarbeiten stehen die aufgearbeiteten Tore schon bei der Schlosserfirma bereit und warten darauf, wieder eingehängt zu werden. Auch sind die Schaukästen bei einer anderen Schlosserfirma in Produktion gegangen. Diese werden nach der Fertigstellung des Außenanlagenbereiches durch den Baubetrieb montiert.

Die Zeit mit geringer Bautätigkeit haben wir genutzt, in gemeinsamer Arbeit mit einem Metallrestaurator aus Neukirchen ein Klangspiel zu planen und auch fertigen zu lassen.

Dankopfer:

07.05. Kantate: Kirchenmusik

18.05. Christi Himmelfahrt: Weltmission

29.05. Pfingstmontag: Diakonie Deutschland—Evangelischer Bundesverband

übrige Sonntage: Eigene Gemeinde

Langenhessen-Niederaltbertsdorf berichtet



Das Klangspiel ist eine Ergänzung der Ausstattungstücke im Bereich der Friedenseiche. Lassen Sie sich überraschen.

Unser mit den Baufirmen abgestimmter Bauablaufplan sieht nunmehr eine Fertigstellung Ende Juni vor.

Bleiben Sie wohlbehütet!

*Ihr Gerd-Jürgen Ulrich
Ingenieurbüro Gerd-Jürgen Ulrich*

Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederaltbertsdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau. VERANTWORTLICH I.S.D.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats. DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH, DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 500

Gut beraten – inklusiv und barrierearm

Spendensammlung für diakonische Beratungsstellen
Spendenzeitraum vom 12. bis 21. Mai 2023



Gut beraten –
inklusiv und barrierearm
Spendensammlung für
diakonische Beratungsstellen
12. bis 21. Mai 2023



Diakonie
Sachsen

Menschen können im Laufe ihres Lebens in Situationen kommen, in denen sie Beratung benötigen. Sei es durch eine Erkrankung, eine Behinderung oder eine Lebenskrise. Die Beratungsstellen der Diakonie Sachsen bieten Unterstützung und Begleitung auf Augenhöhe und vermitteln im Bedarfsfall weiter. Beratung lebt von einem leichten Zugang, einer verständlichen Kommunikation und einer Vielfalt, die alle Menschen anspricht und ihnen verlässlich zur Seite steht.

Doch oft erleben Menschen bei der Suche nach Beratung noch Barrieren und Hindernisse. Die Information im Faltblatt, der Internetseite oder die Ausschilderung in der Beratungsstelle kann nicht verstanden werden, da gelingt durch eine Behinderung keine Kommunikation durch gesprochene Sprache, sondern bedarf einer Unterstützung durch Bilder oder durch ein spezielles Computerprogramm. In diesen Situationen ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden der Beratungsstellen einen geschulten Blick haben und die entsprechenden Maßnahmen für eine inklusive und barrierearme Beratung kennen und ergreifen.

Diese Maßnahmen sind mit zusätzlichen Kosten verbunden, welche nicht durch die Regelfinanzierung gedeckt sind. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die diakonischen Beratungsstellen allen Menschen, unabhängig von ihren jeweiligen Lebenssituation, eine Beratung anbieten können.

Die Diakonie Sachsen hat ein Netz von Beratungsstellen für Menschen im Alter und am Lebensende, mit einer Behinderung/Erkrankung, mit Fluchterfahrung, bei Arbeitslosigkeit, Suchterkrankung, Wohnungsnot, Schulden, bei Fragen und Problemen in der Ehe/Partnerschaft, Familie und Erziehung, Schwangerschaft und Lebenskrisen.

Die Beratung ist so vielfältig, wie die Menschen, die sie aufsuchen. Lassen Sie uns diese Vielfalt leben und gestalten.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass alle Menschen **gut beraten** werden!

Vielen Dank!

The "Vision Choir" der Kinderchor von Vision for Africa Intl.



**30. Mai 2023
17.00 Uhr
St. Johanniskirche Langenhessen**

**Mit anschließendem gemütlichen
Beisammensein im Pfarrhof
unter der Linde**

Die ugandischen Kinder singen sehr gerne, sie spielen mit Begeisterung auf ihren Trommeln und sind sehr rhythmisch und musikalisch. Mit ihrer Musik drücken sie Leben aus!

Diese Begeisterung der Kinder war für uns der Anlass, aus den Kindern unserer Schulen einen Chor zusammen zu stellen. Wir wollen gemeinsam mit diesen jungen Missionaren/innen den Menschen Freude bringen, Jesus in die Nationen tragen und die Liebe Gottes in die Herzen der Menschen singen und spielen.

Die Kinder in unseren Schulen sind alle durch ihre Sponsoren aus Europa reich gesegnet worden. Wir möchten Kinder groß ziehen, die nicht nur Empfänger/innen sind, sondern auch Geber/innen - und diese Kinder haben so viel zu geben! Von ihrer Freude, ihrem Leben, ihrem kindlichen Glauben an Jesus.

Begonnen hat der Chor in Uganda - in unseren eigenen Gottesdiensten aber auch als Gäste in anderen Gemeinden oder bei Festen.

Seit der ersten Europa Tournee im Jahr 2008 ist der Vision Choir nun alle drei Jahre wieder auf Konzerttour in Europa. Im Jahr 2020 musste die Tour kurzfristig wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden, stattdessen wurde ein online live Konzert gegeben, das du auf [YouTube](#) ansehen kannst.

Die diesjährige Europa-Tour findet von April bis Juni 2023 statt!

**** Erstmals auch mit live-Musik für den Genuss aller Sinne...!!! ****

EINTRITT FREI — UM SPENDEN WIRD GEBETEN



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Werf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen



Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten



Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Langenhessen-Niederaltersdorf
Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet: www.langenhessen-oberaltersdorf.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 13.00-16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung bis 18.00 Uhr)
Mittwoch: 09.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

Vakanzvertreter ab 01.03.2022

Pfarrer Joachim Escher
Tel. dienst.: 03761 2577 E-
Mail: joachim.escher@evlks.de

Gemeindepädagoge

Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878 E-
Mail: bernhard.mueller@evlks.de

Verwaltung: Anke Kühn

Friedhofsverwaltung:

Evelyn Hiller

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß
OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708

Kontonummern

Kirchgeld

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10

Friedhofsunterhaltungsgebühr

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Spenden und Sonstiges

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“